

# **Zur Aggregation nationaler Inlandsprodukte für Afrika und seine Subkontinente**

VGR-Kolloquium Berlin  
Juni 2017

Bernd Struck

# Hintergrund: das PAS-Projekt

- Pan-African Statistics: ein Projekt der EU
- Laufzeit 3,5 Jahre
- Ziel: Stärkung der amtlichen Statistik in der Afrikanischen Union und ihren Mitgliedstaaten
- Beschränkung auf bestimmte Arbeitsgebiete der Statistik, u.a. internationaler Handel, arbeitsbezogene Migration, VGR.
- Besonderer Ansatzpunkt: Veröffentlichungen für Afrika und seine Sub-kontinente.

# Supra-nationale Gebilde in Afrika

- Afrikanische Union: alle 54 Staaten Afrikas
- 8 Regional Economic Communities (RECs), die sich teilweise überlappen
- Währungsunionen
  - Franc CFA (UEMOA)
  - Weitere in Planung
- Zollunionen
- Inoffizielle Gebilde, e.g. „Subsaharan Africa“

# Akteure supra-nationaler Statistik

- „Pan-african“ institutions: AU, UNECA, AfDB
- Trainingsinstitute: Afristat, Afritac, ...
- RECs (bedingt)
- Weltweite internationale Institutionen: UN mit diversen Sub-Organisationen, IMF, WB
- Andere (CIA, ...)

# Ansätze zur Harmonisierung

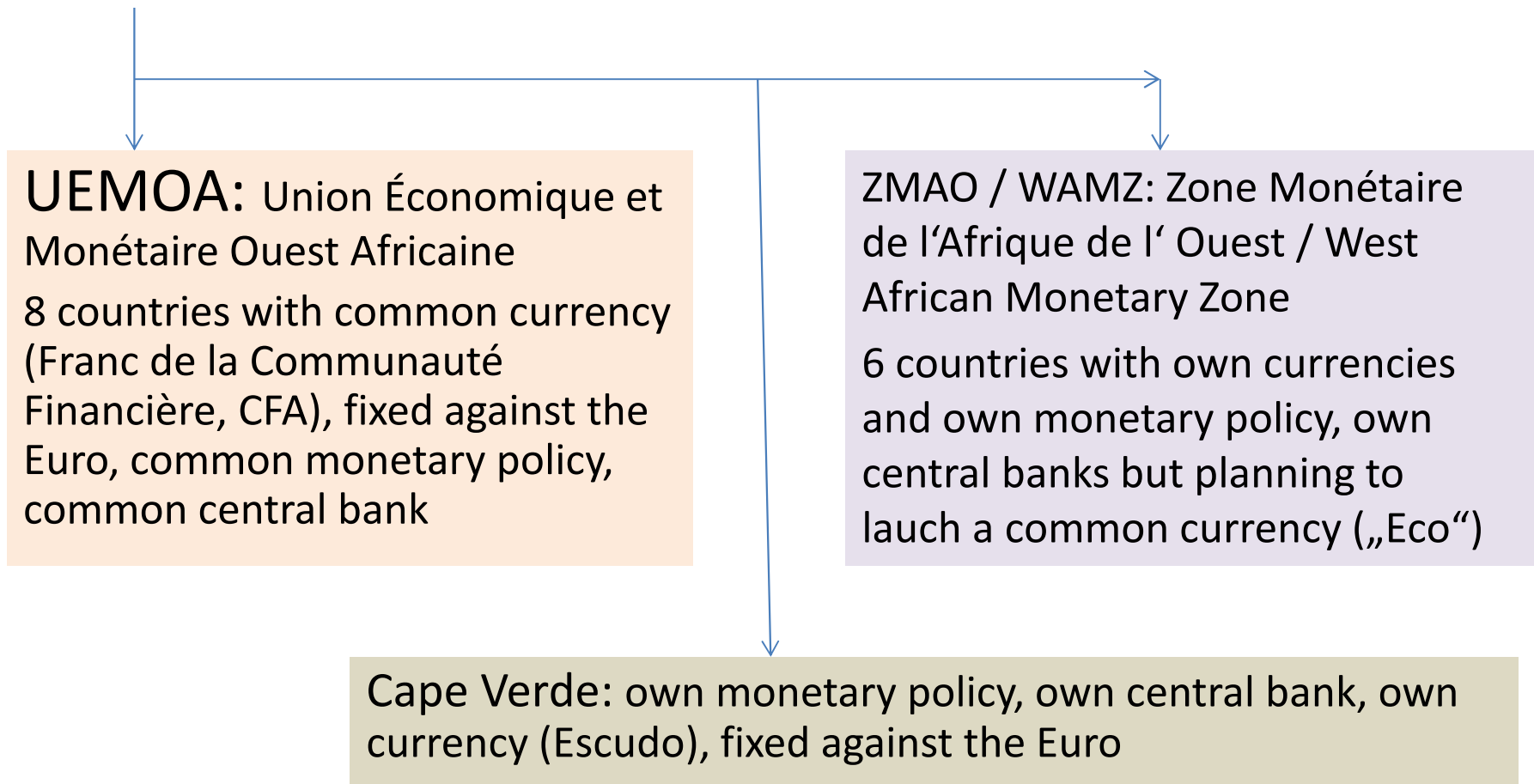
- African Charter for Statistics
- SHASA und Special Technical Groups (u.a. VGR)
- Verschiedene Koordinierungs-Kommissionen:  
StatCom / CoDGs
- Jährliches „Symposium“ zu Fachfragen
- Einführung gemeinsamer Werkzeuge:
  - ERETES für VGR
  - EUROTRACE und SYDONIA für internationalen Handel
- Für VGR: Initiative „Launching SNA 2008“

# Supra-nationale VGR: Woran hapert es?

- **Sache**: Unterschiedlicher Stand beim SNA, unterschiedliche Klassifikationen, Konzepte und Definitionen, unterschiedliche Währungen
- **Raum**: Es gibt Lücken (Kriegs- und Krisenregionen, andere non-response Länder)
- **Zeit**: Unterschiedliche Basisjahre, unterschiedliche Länge von Zeitreihen, verschiedene Referenzen für Jahresergebnisse (CY, FY, SY), verschiedene Aktualitätsstände

# Protagonisten: ECOWAS und UEMOA (1)

**ECOWAS:** Economic Community of West African States



# Protagonisten: ECOWAS und UEMOA (2)

- UEMOA ist im Manual BPM 6 indirekt als Beispiel für eine (zentralisierte) Währungsunion angesprochen (€-Zone als Beispiel für eine dezentrale Währungsunion).
- Die Protagonistenrolle für supra-nationale Aggregation ist in der jüngsten Revisionsrunde ganz allgemein den Zahlungsbilanz-Statistikern zugefallen. Das SNA spricht nur kurz die „regional arrangements, including currency unions“ an, verweist dann aber kurzerhand: „BMP 6 gives detailed guidance ...“. (SNA 26.109)
- Auch in ECOWAS / UEMOA gingen die Zahlungsbilanzierer voran, die Gesamtrechner folgen erst jetzt.
- Lösungen für EU und Eurozone liefern die Vorlage.



# Zuordnung internationaler Institutionen am Beispiel UEMOA / ECOWAS

Togo	ROW (aus Blickwinkel Togo)	
Alle UEMOA-Länder	Internat. Institutionen innerhalb UEMOA	ROW (aus Blickwinkel UEMOA)
UEMOA-Region		
Alle ECOWAS-Länder (schließt UEMOA-Region ein)		Internat. Institutionen innerhalb ECOWAS
ECOWAS Region		ROW (aus Blickwinkel ECOWAS), u.a. UN, AU und andere internationale Institutionen außerhalb ECOWAS

# Problem der Asymmetrie in der Erfassung internationaler Ströme

- Aggregierte Gesamtrechnungen und Zahlungsbilanzen müssen auch Transaktionen konsolidieren, die länderübergreifend, aber für das zusammengefasste Gebiet „domestic“ sind:
  - für BIP: Exporte und Importe
  - für BNE: Primäreinkommen aus der übrigen Welt
  - für Aggregate der Umverteilung: laufende Transfers
  - für Kapitalkonto: Kapitaltransfers
  - für Finanzierungsrechnung: Direktinvestitionen
- Nach Beseitigung der Asymmetrie ist das supranationale Aggregat nicht mehr die Summe der Länder.

# Umgang mit unterschiedlichen Währungen

- Für Währungsunionen kein Problem
- Optionen bei verschiedenen Währungen:
  - Auswahl einer Währung im Darstellungsgebiet oder Auswahl einer gebietsfremden Währung (US \$)
  - Anwendung offizieller Wechselkurse oder Anwendung von Kaufkraftparitäten
- In Afrika ist die Umrechnung in US \$ die vorherrschende Option, obwohl alle Länder an der letzten ICP-Runde teilgenommen haben.

# Zur Praxis der KKP-Rechnungen

- Die nationalen Währungen werden weltweit üblicherweise in US\$ konvertiert. „Dollarization“ gilt auch für die KKP. Kritik dazu von Utz-Peter Reich\*.
- KKP sind originär nur für ein Jahr gültig (derzeit 2011).
- Für Folgejahre wird in den „internationalen \$“ konvertiert: Die Parität zum US\$ 2011 wird mit der Inflationsrate der US jährlich angepasst. Synonym: Geary-Khamis dollar.
- Die nächste KKP-Runde ist für 2017 in Vorbereitung. Alle afrikanischen Länder nehmen teil.

*\* PPPs for SDRs? Some theoretical observations on how to normalise, capture the dynamics, and extend the application of, global purchasing power parities, Journal of Economic and Social Measurement, 38 (2013)*

# GDP ranking 2015, PPP based (WB)

<b>Economy</b>	<b>Billions of international \$</b>	<b>Billions of US \$</b>
World	115.143	74.152
East Asia & Pacific	36.707	21.680
Europe & Central Asia	27.038	20.077
Latin America & Caribbean	9.775	5.294
Middle East & North Africa	7.976	3.141
North America	19.629	19.593
<i>United States</i>	<i>18.037</i>	<i>18.037</i>
South Asia	9.874	2.690
Sub-Saharan Africa	3.718	1.590
<i>Sub-Saharan Africa's share is 3.2 % in column 2 and only 2.1 % in col. 3.</i>		

<http://data.worldbank.org/data-catalog/GDP-PPP-based-table>

# NAID: GDP und GNI für Kontinente

Konvertierung mit offiziellen Wechselkursen zum US\$

Quelle; NAID: National Accounts International Database, UNSD / Eurostat

	<b>GDP 2015, at current prices – Billion US Dollars</b>	<b>GNI 2015 – Billion US Dollars</b>	<b>Net income from abroad (own calculation)</b>
Africa	2,268	2,170	-97
Americas	25,001	25,258	258
Asia	26,515	26,694	179
Europe	18,945	18,863	-82
Oceania	1,448	1,421	-28
<b>World</b>	<b>74,177</b>	<b>74,407</b>	<b>230</b>

<https://unstats.un.org/unsd/snaama/selbasicFast.asp>

For the definitions of the regions see United Nations [Standard country or area codes for statistical use \(M49\)](#)

[https://unstats.un.org/unsd/publication/SeriesM/Series\\_M49\\_Rev4\(1999\)\\_en.pdf](https://unstats.un.org/unsd/publication/SeriesM/Series_M49_Rev4(1999)_en.pdf)

# Zusammenfassung: status quo Afrika

- Es gibt supra-nationale Aggregationen im Statistischen Jahrbuch für Afrika und in einer Veröffentlichung für die RECs.
- Dabei wird aber nur das BIP insgesamt aggregiert. Für die Gliederung der Verwendungsseite fehlt es bereits an der Konsolidierung der Exporte und Importe.
- Wegen Doppel- und Dreifachmitgliedschaften bedarf es auch jetzt schon einer Abstimmung zwischen den RECs.
- Die pan-afrikanischen Institutionen bieten ausschließlich Konversionen zum US \$. Ergebnisse nach KKP wären gut.
- Es wäre wünschenswert, wenn auch das (nächste) SNA der supra-nationalen Rechnung mehr Raum gibt.

# Methodische Dokumente zum Thema

- ECOWAS / UEMOA: GUIDE METHODOLOGIQUE POUR L'ETABLISSEMENT DE LA BALANCE DES PAIEMENTS ET DE LA POSITION EXTERIEURE GLOBALE DANS LES PAYS MEMBRES DE LA CEDEAO  
<http://amao-wama.org/wp-content/uploads/2016/10/GUIDEMETHODOLOGIQUEBDPMars2016.pdf>
- EU / Eurozone:
  - ESVG, Kapitel 19 („European Accounts“)
  - Eurostat: From national to European accounts  
<http://ec.europa.eu/eurostat/web/sector-accounts/methodology/national-european-account>
  - EZB: „B.o.p. and i.i.p. book“  
<http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/eubopintiinvposstmeth201611.en.pdf>
- Eurostat Regionalrechnung: noch Klärungsbedarf
- SNA: dünn, aber immerhin Unterscheidung zwischen internationalen und supranationalen Einheiten



# SNA 2008 on supranational units

## Chapter 22 (General government and public sector), “**Supranational authorities**”

- 22.60 Some countries may be part of an institutional agreement that involves monetary transfers from the member countries to the associated supranational authority and vice versa. The supranational authority also engages in non-market production. In the national accounts of the member countries, the supranational authorities are non-resident institutional units that are part of the rest of the world and may be classified in a specific subsector of the rest of the world. *Ähnlich ESVG 20.55*

## Chapter 26 (ROW), „**Residence of other entities**”

- 26.44 ... Some international organizations cover a group of economies in a particular region, such as with economic or currency unions. If statistics are prepared for that region as a whole, these regional organizations are residents of the region as a whole, even though they are not residents of any member economy.